

Datum:

Unter der Bilanzposition „A Eigenkapital“ werden folgende Rücklagen ausgewiesen:

- II. Kapitalrücklage (durch Agio bei der Kapitalerhöhung gebildet)
- III. Gewinnrücklagen (aus dem Jahresüberschuss gebildet)

Diese Rücklagen werden als „offen“ bezeichnet, da sie in der Bilanz ausgewiesen sind.

Stille Rücklagen werden in der Bilanz nicht ausgewiesen. Es handelt sich um noch nicht realisierte Gewinne. Sie sind somit nicht zu versteuern.

1. Die Bildung stiller Rücklagen

1.1 Durch die _____ der Aktiva in der Bilanz werden Teile des Eigenkapitals nicht ausgewiesen. Die Bildung geschieht durch

1. Gesetzlich vorgeschriebene Wertobergrenzen bei AV/UV

So dürfen die AK, HK, bzw. AHK sowie die fortgeführten AHK bilanziell _____ werden, obwohl der Marktpreis höher ist.

2. Inanspruchnahme steuerlich zulässiger Bewertungswahlrechte

- FE sowie aktivierte Eigenleistungen können zu den Herstellungskosten nach der _____ angesetzt werden.

3. Ansatz von Schätzwerten in der Bilanz

- Geschätzter Forderungsausfall bei _____ Forderungen
- Geschätztes Ausfallrisiko bei den _____ Forderungen
- Die steuerlich zulässige Nutzungsdauer bei Wirtschaftsgütern ist in der Regel _____ als die tatsächliche Nutzungsdauer.

1.2 Durch die _____ des FK werden Teile des EK als Fremdkapital ausgewiesen. Dies geschieht dadurch, dass Rückstellungen zu _____ angesetzt werden.

2. Auflösung der stillen Rücklagen

Die bisher nicht ausgewiesenen Teile des Eigenkapitals werden betragsmäßig erfasst beim

- Verkauf der Wirtschaftsgüter (Verkaufspreis _____ Buchwert)
- Eingang _____ Forderungen
- Bei der _____ der Rückstellungen, wenn der Grund für die Rückstellung weggefallen ist bzw. die gebildete Rückstellung zu hoch war.